

Gegenstand: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an Straßenbäumen

Herr Claus erläutert sämtliche Maßnahmen an Bäumen, die im Winter 17/18 vorgenommen wurden. Betroffen von Fällungen waren überwiegend Robinien.

Auf Nachfrage der CDU erläutert die Vorsitzende, dass die Entscheidung über den Rückschnitt von 8 Hybridpappeln entlang des Industriegleises in Höhe der Ausgleichsfläche am Rheinpark (Im Geißhorn) nach einer Abwägung im Naturschutzbeirat am 21.02.2018 gefallen war (hinsichtlich Stadtbild sowie der Kosten). Zuvor hatte Abt. Stadtgrün beabsichtigt, die Bäume zu fällen. Ursächlich für den Eingriff sei der einseitige Rückschnitt durch die Bahn gewesen, der die Bäume anfällig für Windbruch gemacht habe.

Die CDU macht auf den Stadtratsbeschluss aufmerksam, mit dem die Implementierung von Wurzelkammersystemen initiiert wurde.

Derzeit führt das Baumkataster 20 517 Bäume, bei vollständiger Erfassung würden im Baumkataster voraussichtlich mehr als 26 000 Bäume gelistet.

Gegenstand: Neustrukturierung der Holzvermarktung
[Vorlage: 2471/2018](#)

Zur Umstellung der Holzvermarktung in Rheinland-Pfalz hat die Stadt erste Informationen durch den Gemeinde- und Städtebund erhalten.

Die Vorsitzende weist auf die Informationsveranstaltung am 29.04.2018 in Landstuhl hin, die auch Gemeinderäten offen steht. Bei Interesse können die Einzelheiten bei Abt. Umwelt und Forsten, Frau Claus, Tel. 142785, umweltundforsten@stadt-speyer.de abgefragt werden.

Voraussichtlich nach der Sommerpause wird in einer Sitzung unter Teilnahme von Herrn Fehr das weitere Vorgehen thematisiert werden können.

Die Stadt erwartet durch die bevorstehenden Änderungen neben organisatorischen Änderungen keine erheblichen Auswirkungen auf ihren Personalbestand sowie die Betriebsergebnisse.

Der Landtag wird in Kürze über das neue Landeswaldgesetz entscheiden.

Es ist vorgesehen, die rheinland-pfälzischen Waldgebiete in 5 Holzvermarktungsregionen einzuteilen. Die Holzvermarktung an die Holzindustrie erfolgt künftig nicht mehr durch Landesforsten, sondern durch eine zu gründende Organisation. Der Brennholzverkauf an Privatpersonen erfolgt weiter in Eigenregie wie bisher.

Gegenstand: Informationen

3.1 Russenweiher

Derzeit erfolgt die

- abschließende Auswertung der Gewässeruntersuchungen (Limnologie),
- Beurteilung der bisherigen Handlungsvorschläge, um Maßnahmen empfehlen zu können sowie
- die Vorbereitungsarbeiten für den zweiten Teil der Begutachtung, die umweltökonomische Bewertung möglicher Maßnahmen (Kosten der Handlungsoptionen).

Am 16.06.2018 findet in der Auferstehungskirche ein Öffentlichkeitstermin mit Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten statt. Zur Vorbereitung und Durchführung wurde ein Organisationsteam gebildet mit der Unteren Wasserbehörde (Umweltabteilung), dem Nachhaltigkeitsmanagement sowie der Uni Landau.

Im Anschluss an diese Veranstaltung werden die einzelnen Nutzergruppen befragt. Ziel ist eine Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen.

3.2 Naturnahes Gärtnern

Der Leitfaden für naturnahes Gärtnern ist fertiggestellt und liegt zum Mitnehmen aus im Stadthaus bzw. im Rathaus (1. OG, Abt. Umwelt und Forsten), online auf www.speyer.de/bienen (Homepage der Bieneninitiative).

Frau Gehrlein verweist auf die Veranstaltungen der Bieneninitiative im VHS-Programm sowie auf den VHS-Vortrag des Wildbienenexperten Dr. Westrich am 15.03.2018.

3.3 Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt

Nach dem Beitritt der Stadt zu dem Bündnis am 14.12.2017 (StrR-Beschluss am 19.10.17) hatten Vertreter der Stadt Anfang März an der Jahresversammlung des Bündnisses teilgenommen. Das Thema Biologische Vielfalt wird im Rahmen eines Workshops zum Nachhaltigkeitsbericht am 29.08.2018 aufgegriffen werden.

3.4 Stand Nachhaltigkeitsmanagement

Derzeit werden die Ergebnisse der Bürgerbefragung in den Nachhaltigkeitsbericht eingearbeitet.

Am 29.08.2018 findet in Kooperation mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium die Veranstaltung statt „Agenda 2030: Speyer denkt global“ - Was können wir in Speyer für die nachhaltige Entwicklung tun? Einladungen ergehen auch an die Ausschussmitglieder. Im Rahmen der Veranstaltung soll in verschiedenen Workshops ein Handlungsprogramm mit Strategien und Projekten (sog. Meilensteine) für die nächsten Jahre erstellt werden.

3.5 Sachstand Sanierung Grundwasserschaden Fa. Siemens

1. Ehem. Betriebsgelände der Fa. Siemens – südl. Schadstofffahne

Am 24.11.2016 wurde an die beiden Firmen TE und Siemens eine Verfügung zur Detailerkundung der beiden eruierten potentiellen Eintragsbereiche sowie zur Vorlage eines Sanierungskonzepts mit Variantenstudie erteilt.

Nachdem die Fa. TE Widerspruch gegen die Verfügung einlegte, Siemens aber die Frist verstreichen ließ, ist der Bescheid gegenüber Siemens rechtskräftig geworden. Nach einer gewährten Fristverlängerung wurde uns der Bericht zur Detailuntersuchung, erstellt vom Büro CDM Smith, Ende August 2017 vorgelegt.

Die Empfehlungen des Gutachters für die sich anschließende Sanierungsuntersuchung wurden geprüft und mit der Fa. Siemens in der Besprechung am 06.12.2017 diskutiert. Das Konzept zur Standorterkundung des TE-Geländes wurde mittlerweile, wie besprochen, ergänzt und mit den Behörden in der Besprechung am 21.02.2018 abgestimmt. Am gleichen Tag wollte sich Siemens mit TE über die Arbeiten auf deren Gelände abstimmen. Daran anschließend kann dann die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgen.

2. SZ 1 Süd – Grundwasserzirkulationsbrunnen

Am 30.01.2017 wurde der wasserrechtliche Genehmigungsbescheid zu SZ 1 Süd (Grundwasserzirkulationsbrunnen im direkten südl. Abstrom des Betriebsgeländes TE, Brunckstraße) von der SGD Süd erteilt.

Der dreijährige Regelbetrieb der GWZB-Sanierung (vorausgesetzt die Sanierung auf dem TE-Gelände läuft dann) wurde am 01.10.2017 nach erfolgreicher Beendigung des Probebetriebs aufgenommen.

3. SZ 2 – Pilottest zur Direktgasinjektion

Am 16.08.2017 erfolgte die planmäßige Beendigung der 15-monatigen DGI-Pilotsanierung. Der Abschlussbericht einschließlich einer Auswertung des PV bezüglich einer großmaßstäblichen Sanierung des gesamten LCKW-VC-Fahnenkomplexes im Abstrom des ehem. Siemens-Geländes im Industriegebiet Speyer-West wurde vorgelegt und mit den Behörden in der Besprechung am 21.02.2018 diskutiert. Der Pilotversuch verlief erfolgreich und demzufolge wird nun die Sanierungsplanung für die gesamte Schadensfahne aufgenommen. Vorgesehen sind momentan sechs aerobe Gasinjektionswände (zwei im Norden, drei im Süden und eine im Osten der Fahne) mit einer Gesamtlänge von 1200 m und einer Tiefe bis zum GW-Stauer (ca. 25 m). Parallel läuft der Testbetrieb mit Minimalbetrieb weiter. Für die Gesamtanierung soll dann ein öffentlich-rechtlicher Sanierungsvertrag abgeschlossen werden.

4. SZ 3 – Grundwassersanierung Seeanstrom durch 13 Förderbrunnen

Die hydraulische Sanierung im Zustrom zum Steinhäuserwühlsee (SZ 3) läuft seit 01.07.2016.

Derzeit wird eine Optimierung der Grundwasserreinigungsanlage vorbereitet (Wasserrecht SGD).

Die vorbereitenden Arbeiten zum Ausbau der TIBEANE bis spätestens Mai 2018 laufen. Die Messwerte in beiden Seen liegen immer noch konstant (seit Herbst 2016) **alle** unter der Bestimmungsgrenze, d.h. es konnte kein LCKW/VC festgestellt werden. (Die neueste Messung datiert vom 13. Februar 2018).

3.6 Info zum Sachstand der geplanten Hydrieranlage der Fa. Haltermann Carless

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung läuft: <https://hydrierung-speyer.de/>

Derzeit werden durch Fa. Haltermann Carless die Antragsunterlagen und Gutachten für das förmliche BImSchG-Verfahren fertig gestellt. Sobald die Antragsunterlagen vollständig vorliegen, wird eine Beteiligung der TÖB und der Öffentlichkeit durchgeführt.

3.7 Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes zum Lärmaktionsplan Schiene Teil A

Die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung hat bis zum 7. März stattgefunden. Die Stadt hat wiederum eine Stellungnahme abgegeben mit ähnlichem Inhalt wie bei der ersten Phase (ist dem Protokoll beigelegt).

3.8 Lärmaktionsplan Straße Stufe III

Das Gutachten ist beauftragt; die gesetzlichen Vorgaben setzen eine Frist bis Juli 2018. Nachdem der LAP II sehr ausführlich und differenziert ausgearbeitet wurde und sich derzeit noch in Umsetzung befindet, wird der LAP III in knapper Form abgearbeitet werden und gleichzeitig den aktuellen Umsetzungsstand des LAP II abbilden.

3.9 Sachstand Tempo 30-Anordnungen:

Die verkehrsrechtlichen Anordnungen für Tempo 30 sind für verschiedene Straßen in Bearbeitung:

Der Pilotversuch Landauer Straße wurde mittlerweile insoweit ausgewertet, als es für die dauerhafte Anordnung von Tempo 30 zweckmäßig ist; die Bearbeitung der verkehrsbehördlichen Anordnung ist nahezu abgeschlossen, Schwerdstraße folgt. Fertig gestellt ist die Anordnung Tempo 30 für die Obere Langgasse sowie Paul-Egell-Straße; weitere Straßen (z.B. Hafestraße Tempo 30 nachts) werden sukzessive abgearbeitet.

3.10 Sachstand Auwaldmonitoring:

Die im Jahr 2010 begonnenen Monitoringarbeiten werden nun im Jahr 2018 wiederholt. Es finden Erhebungen statt zur Vogelwelt, zu Auenamphibien und Frühjahrsgeophyten. Eine Master-Studentin von der Hochschule Bernburg (Sachsen-Anhalt) wird ihre Masterarbeit über das Auwaldmonitoring verfassen.

Das Landesamt für Umwelt hat sich bereit erklärt, als Fachbehörde das Auwaldmonitoring zu begleiten. Weiter ist von Seiten des LfU beabsichtigt, eine Stichprobenfläche des Speyerer Auwaldes in das FFH-Monitoring aufzunehmen und dauerhaft im 6-jährigen Turnus zu erfassen. Dies ermöglicht eine Beobachtung grundlegender Parameter an Waldstrukturen, charakteristischen Pflanzenarten und möglichen Beeinträchtigungen. Daraus ergibt sich eine Grob-Bewertung des Waldes hinsichtlich seiner Entwicklung und seines Erhaltungszustandes (A, B, oder C) im Sinne der FFH-Richtlinie.

Herr Dr. Altmöos vom LfU hat sich bereit erklärt, in einer der nächsten Sitzungen des Unterausschusses zur natürlichen Waldentwicklung und Monitoring-Aufgaben zu referieren.

18. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Speyer am 13.03.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Verschiedenes

keine Wortmeldungen;

18. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Speyer am 13.03.2018



18. Sitzung des Umweltausschusses 13.03.2018 **Stefanie Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!